

Schweizer Pensionskassenlandschaft

Vorsorge Schweiz

Autor: James Mazeau, CFA, Economist, UBS Switzerland AG

- Die Beitragssätze der durchschnittlichen beruflichen Altersvorsorgepläne in der Schweiz liegen um 5,8 Prozentpunkte über dem gesetzlich festgelegten Mindestbeitragsatz. Auch der versicherte Maximallohn ist höher.
- Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Sektoren: So zeichnen sich der Sekundärsektor (verarbeitendes Gewerbe und Bauwesen) und der Tertiärsektor (Dienstleistungen) durch unterschiedliche Muster in Bezug auf Beitragsstrukturen und Lohnschwellen aus.
- Fast zwei Drittel der Pensionskassen bieten eine Auswahl an Altersvorsorgeplänen an, wobei der Tertiärsektor weniger Optionen aufweist.



Zlatimira Kuzmova, UBS-Praktikantin, hat zu diesem Bericht beigetragen.

Dieser Bericht bietet einen umfragebasierten Überblick über die wichtigsten Merkmale der von beruflichen Altersvorsorgeeinrichtungen angebotenen Pensionspläne. Es werden Merkmale wie Beitragssätze, versicherter Lohn und Anzahl der Pläne sowie die Unterschiede zwischen den Sektoren betrachtet und die Bandbreite der auf dem Markt vorhandenen Ansätze veranschaulicht.

Kurzer Überblick

Altersvorsorgepläne weisen ihrer Struktur und ihren Leistungen nach grosse Unterschiede auf. Allerdings lassen sich anhand der Daten auch gewisse Gemeinsamkeiten feststellen, anhand derer ein Profil des typischen Vorsorgeplans erstellt werden kann. Dieses in Tabelle 1 dargestellte Profil kann Arbeitgebern, die ihre eigenen Angebote und Praktiken mit dem Branchendurchschnitt vergleichen möchten, einen nützlichen Richtwert bieten.

Tabelle 1: Typischer Vorsorgeplan

Typische Merkmale des durchschnittlichen beruflichen Vorsorgeplans

Aspekt	BVG-Minimalplan	Durchschnittlicher Pensionsplan
Eintrittsschwelle	CHF 22 460	CHF 22 460
Koordinationsabzug	CHF 26 460	Anderer Abzug
Versicherter Maximallohn	CHF 90 720	Höhere Schwelle
Altersbasierte Beitragssätze	< 25: 0%	< 25: 4%
	25–34: 7%	25–34: 13%
	35–44: 10%	35–44: 16%
	45–54: 15%	45–54: 21%
	55–65: 18%	55–65: 24%
65+: 0%	65+: 14%	
Anteil der vom Arbeitgeber finanzierten Altersbeiträge	50%	57%
Anteil der vom Arbeitgeber finanzierten Risikobeiträge	50%	50%
Anzahl der Pensionspläne	1	3

Quelle: UBS, 2025

Übersicht zu den Umfrageteilnehmern

An der von UBS im Mai und Juni 2025 durchgeführten Umfrage nahmen 72 Schweizer Altersvorsorgeeinrichtungen teil. Die meisten der befragten Pensionskassen (74 Prozent) decken einen oder mehrere Arbeitgeber ab, wobei Sammel- und Kollektivstiftungen weniger verbreitet sind. Dabei machen Arbeitgeber aus dem privatwirtschaftlichen Sektor 90 Prozent des Umfragepanels aus, das knapp 400 000 aktive Versicherte und über 100 000 Pensionäre repräsentiert. Darüber hinaus beträgt die durchschnittliche Anzahl der aktiv versicherten Personen pro Fonds 5571 (der Medianwert liegt bei 1291).

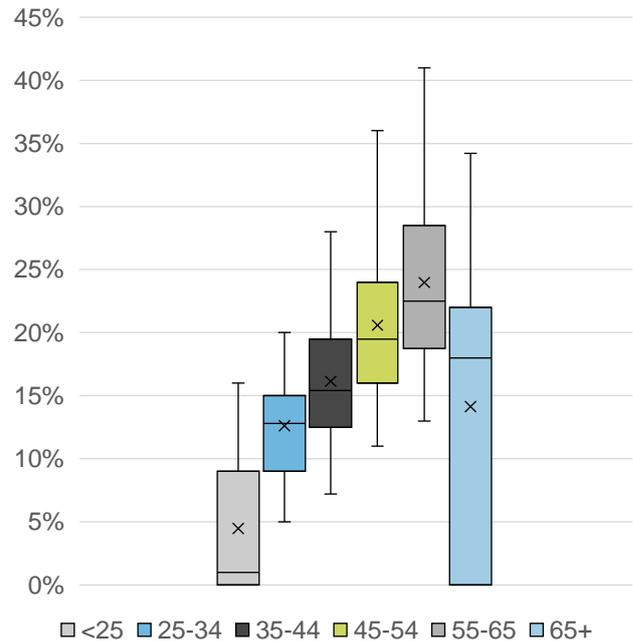
In unserer Stichprobe ist der Anteil der Pensionskassen, die den Tertiärsektor (Dienstleistungen) abdecken, etwas höher als der Anteil der Pensionskassen, die den Sekundärsektor (verarbeitendes Gewerbe und Bauwesen) abdecken. Die Bilanzsumme der Pensionskassen in unserer Stichprobe beläuft sich auf insgesamt CHF 121 Mrd. Die durchschnittliche bzw. die mittlere (Median) Grösse der Pensionskassen belaufen sich auf CHF 1698 Mio. bzw. CHF 346 Mio. Dies legt nahe, dass einige wenige teilnehmende Pensionskassen grösseren Volumens die durchschnittliche Bilanzsumme erheblich steigern.

Beitragssätze

Die Beitragssätze spielen eine wichtige Rolle: 67 Prozent der Umfrageteilnehmer sehen darin einen wesentlichen Faktor für die Attraktivität eines Arbeitgebers aus Arbeitnehmersicht. Wie bei den durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) definierten Plänen (Abb. 1) vorgesehen, steigen die Gesamtbeiträge zur Altersvorsorge bei den befragten Pensionskassen zwischen dem 25. und 65. Lebensjahr der Versicherten an. Darüber hinaus liegen die Beitragssätze in allen Altersgruppen basierend auf dem gängigsten Plan um durchschnittlich 5,8 Prozentpunkte über den gesetzlich vorgeschriebenen Sätzen. Allerdings gibt es hier Unterschiede zwischen Sekundärsektor (3,2 Prozentpunkte höher) und Tertiärsektor (8,3 Prozentpunkte höher). Hinweis: Aufgrund unterschiedlicher Sektorgewichtungen und Rundungen ergibt der Durchschnitt dieser beiden abweichenden Werte keine 5,8 Prozentpunkte.

Abbildung 1: Altersbeitragssätze

Verteilung der gesamten Altersbeitragssätze nach Altersgruppe, in Prozent

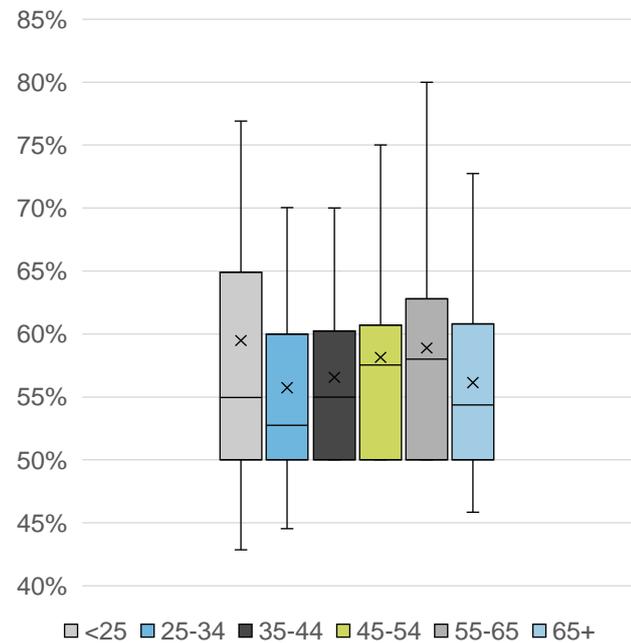


Quelle: UBS, 2025, Stichprobengrösse: 59

So liest man ein Boxplot-Diagramm: Die horizontalen Balken stellen (von oben nach unten) das 95., 75., 50., 25. und das 5. Perzentil dar. Das Kreuz steht für den Mittelwert. Das 75. Perzentil trennt die oberen 25% der Werte von den übrigen 75% der Werte.

Rund 50 Prozent bzw. 70 Prozent der Umfrageteilnehmer bieten eine Altersvorsorge für Arbeitnehmer unter 25 und über 65 Jahren an, wobei der durchschnittliche Beitragssatz für die Altersgruppe unter 25 Jahren bei knapp unter 5 Prozent und für die Altersgruppe über 65 Jahren bei knapp über 14 Prozent liegt. Ebenso steigt der Anteil der Arbeitgeberbeiträge zwischen dem 25. und 65. Lebensjahr leicht an (Abb. 2). Wichtig ist, dass niedrigere Beitragssätze als beim BVG-Standard für eine bestimmte Altersgruppe auf einen höheren Anteil des versicherten Lohns zurückzuführen sein können. Wir konnten keinen Zusammenhang zwischen Lohnniveau und Altersbeiträgen oder dem Anteil der von den Arbeitgebern finanzierten Altersbeiträge feststellen.

Abbildung 2: Finanzierung der Altersbeiträge
Verteilung des Anteils der vom Arbeitgeber finanzierten Altersbeiträge nach Altersgruppe, in Prozent



Quelle: UBS, 2025, Stichprobengrösse: 59
So liest man ein Boxplot-Diagramm: Die horizontalen Balken stellen (von oben nach unten) das 95., 75., 50., 25. und das 5. Perzentil dar. Das Kreuz steht für den Mittelwert. Das 75. Perzentil trennt die oberen 25% der Werte von den übrigen 75% der Werte.

Versicherte Löhne

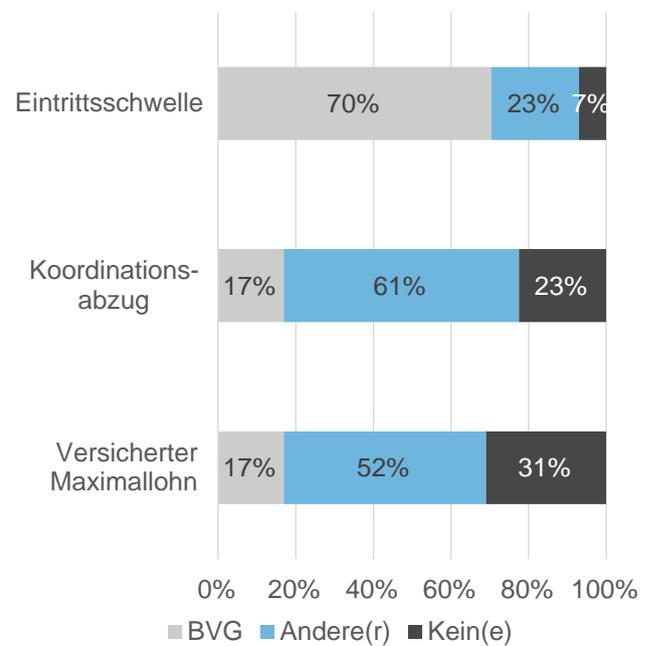
Der durchschnittliche Jahreslohn (inklusive 13. Monatslohn, ohne Bonus) der bei unseren untersuchten Pensionskassen versicherten Arbeitnehmer beträgt CHF 96 753, während der Medianwert bei CHF 88 000 liegt. Letzterer entspricht, basierend auf den BFS-Daten von 2022, dem aktuellen Medianlohn, angepasst um das nominale Lohnwachstum. Etwa die Hälfte der Umfrageteilnehmer betrachtet den Bonus als Teil des versicherten Lohnbetrags.

Die Eintrittsschwellen sind in der Regel BVG-konform, und etwa ein Drittel der befragten Vorsorgeeinrichtungen wendet den üblichen BVG-Koordinationsabzug an. Weitere 23 Prozent sehen keinen Koordinationsabzug vor. Die übrigen Befragten wenden andere Koordinierungsabzüge an, zum Beispiel feste, variable oder an die Beschäftigungsquote angepasste Abzüge. Nur 17 Prozent der Umfrageteilnehmer legen den BVG-Schwellenwert für den versicherten Maximallohn zugrunde, 31 Prozent weisen hingegen keine Obergrenze auf. Allerdings versichert etwas mehr als die Hälfte der befragten Pensionskassen Löhne bis zu festen Schwellenwerten, die sich von dem – vermutlich höheren – BVG-Schwellenwert unterscheiden (Abb. 3).

Unsere Umfrageergebnisse zeigen auch, dass der versicherte Maximallohn im Tertiärsektor seltener dem BVG entspricht.

Interessanterweise wenden Vorsorgeeinrichtungen des Sekundärsektors im Vergleich zu jenen des Tertiärsektors den BVG-konformen Koordinationsabzug seltener an und verzichten oftmals auf einen Koordinationsabzug. Dies erklärt auch die im vorigen Abschnitt beschriebenen niedrigeren Gesamtbeiträge für die Altersvorsorge.

Abbildung 3: Versicherter Lohn
Anteil der Umfrageteilnehmenden nach Art der Eintrittsschwelle, Koordinationsabzug und versicherter Maximallohn, in Prozent

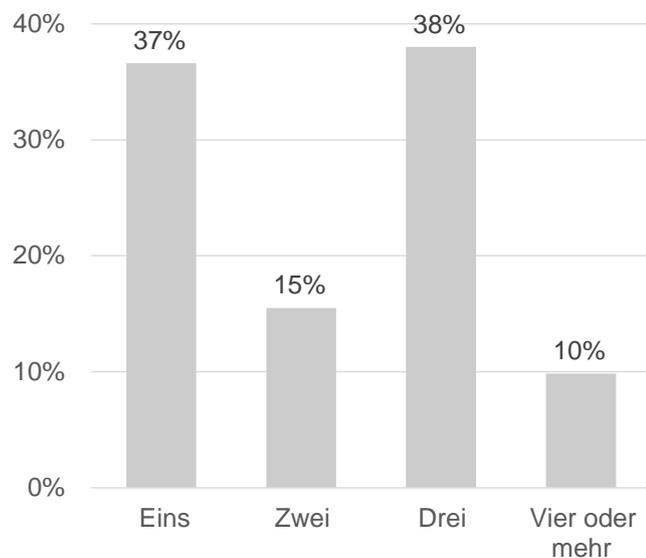


Quelle: UBS, 2025, Stichprobengrösse: 71

Wahl des Altersvorsorgeplans

Fast zwei Drittel der von uns befragten Pensionskassen bieten eine Auswahl an Altersvorsorgeplänen an, wobei ein oder drei Pläne am häufigsten vorkommen (Abb. 4). Pensionskassen für den Tertiärsektor bieten in der Regel weniger Auswahlmöglichkeiten als solche für den Sekundärsektor. Stehen mehrere Pläne zur Verfügung, dann beträgt die durchschnittliche Differenz der Gesamtbeiträge für die Altersvorsorge zwischen den einzelnen Plänen, basierend auf den Werten in der Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen, in etwa 2 Prozentpunkte.

Abbildung 4: Anzahl der Vorsorgepläne
Anteil der Umfrageteilnehmer nach Anzahl der angebotenen
Vorsorgepläne, in Prozent



Quelle: UBS, 2025, Stichprobengrösse: 71

Risikofinanzierung

In unserer Stichprobe ist es gängige Praxis, dass Arbeitgeber 50 Prozent der Risikobeiträge finanzieren. Bei der Analyse der sektorbedingten Unterschiede fällt auf, dass der Tertiärsektor im Vergleich zum Sekundärsektor häufiger mehr als die Hälfte der Beiträge finanziert, dafür aber weniger dazu neigt, den gesamten Betrag zu übernehmen. Wir konnten indes keinen Zusammenhang zwischen dem Anteil der vom Arbeitgeber finanzierten Risikobeiträge und dem Lohnniveau feststellen.

Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäusserte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren. UBS kann bei der Erstellung dieses Dokuments Tools der künstlichen Intelligenz („KI-Tools“) einsetzen. Ungeachtet einer solchen Verwendung von KI-Tools wurde dieses Dokument einer menschlichen Überprüfung unterzogen.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. Mit dem Erhalt dieses Dokuments und der Informationen sichern Sie zu und garantieren gegenüber UBS, dass Sie dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen für keinen der oben genannten Zwecke benutzen oder sich dafür in anderer Weise auf dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen verlassen. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäusserten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele

und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter www.ubs.com/research-methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater: Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

USA: Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter ubs.com/cio-country-disclaimer-gr oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen.

Fassung A/2025. CIO82652744

© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.